

Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100)  
Dienstvorschrift (DV 100)  
„Führung und Leitung im Einsatz  
Führungssystem“

Erlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 30. Oktober 2003  
– IV 337/IV AfK 25 – 166.431.15

Aufgrund des § 42 Abs.2 Nr. 4 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz – BrSchG) vom 10. Februar 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. November 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 582) wird die Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 „Führung und Leitung im Einsatz“ als Erlass übernommen.

Die Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 „Führung und Leitung im Einsatz“ (FwDV 100) wendet sich an die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Feuerwehrführungskräfte aller Führungsebenen.

Im Interesse eines bundeseinheitlichen Führungssystems des Brandschutzes und des Katastrophenschutzes – dies sind Erkenntnisse aus den letzten Katastropheneinsätzen in Deutschland – ist es sinnvoll, dass sich Führung und Leitung nach **einer** Dienstvorschrift richten. Daher wird die Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 auch für den Bereich Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein gemäß § 41 des Gesetzes über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein (Landeskatastrophenschutzgesetz – LKatSG –) in der Fassung vom 10. Dezember 2000 als „Dienstvorschrift 100 (DV 100)“ eingeführt. Im Hinblick auf die Akzeptanz bei allen im Bereich der zivilen, nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr mitwirkenden Organisationen werden hierzu folgende Begriffe der FwDV 100 ersetzt oder gestrichen:

- Vorwort ersatzlos gestrichen
- Nr. 1.1 „ Die Feuerwehr hat“ ersetzt durch „ Die in der Gefahrenabwehr Mitwirkenden haben“;
- Nr. 1.2 „ , insbesondere das Feuerwehrrecht“ gestrichen, „...und der Feuerwehr obliegenden“ ... gestrichen;

- Nr. 3.2.4 der 1. Satz im letzten Absatz „Die Art und Anzahl der Einsatzkräfte der Feuerwehren wird für den täglichen Einsatz in ihrem Ausrückebereich bemessen“ gestrichen;
- Anlage 7 „Feuerwehreinsatzes“ wird ersetzt durch „Einsatzes“.

Der Führungsvorgang garantiert – insbesondere durch die bedarfsgerechte Zuhilfenahme zeitgemäßer Führungsmittel – die wirkungsvolle Informationsverarbeitung und den schnellen Informationsfluss.

Von einem Abdruck der DV 100 und der FwDV 100 wird wegen des Umfangs der Vorschrift abgesehen. Die FwDV 100 kann bezogen werden beim W. Kohlhammer Deutscher Gemeindeverlag GmbH, Alexanderstraße 3, 30159 Hannover, und beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes GmbH, Koblenzer Straße 135, 53177 Bonn. Die FwDV 100 und die DV 100 können im Internet bei der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein ([www.lfs-sh.de](http://www.lfs-sh.de)) eingesehen und herunter geladen werden. Im Rahmen der landesweiten Einführung der FwDV 100 werden den Kreisen und den kreisfreien Städten jeweils zwei Exemplare kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die im Erlass vom 16. September 1982 – IV 350 b -166.292/12/1 – eingeführte Feuerwehr-Dienstvorschrift 12/1 „Einsatzleitung – Führungssystem“ wird aufgehoben.

Ergänzend zur DV 100 wird die „Führungsorganisation für die Kreise und kreisfreien Städte zur Bewältigung von Großschadenlagen und Katastrophen in Schleswig-Holstein“ verbindlich eingeführt. Die Empfehlung „Führungsorganisation, Stand 2001“ vom 28. Juni 2001 sowie alle Kurzfassungen dieser Empfehlung sind nicht weiter anzuwenden.

Eine „Daten- und Informationssammelstelle für Spezielle Gefahrenlagen (DISG)“ ist nicht mehr einzurichten. Die Aufgaben der „DISG“ werden vom Löschzug-Gefahrgut abgearbeitet. Im Fall eines kerntechnischen Unfalles werden künftig alle ermittelten Mess- und Probedaten in einer gemeinsamen Messzentrale erfasst und bearbeitet und Maßnahmeempfehlungen für die Gefahren- oder Katastrophenabwehrleitung ausgesprochen.

Dieser Erlass tritt am 01. November 2003 in Kraft und gilt bis zum 31. Oktober 2008.

gez. Ulrich Gudat